

► **Technische Produktinformation**

EPS Neopor 032

villerit - EPS Neopor 032 ist eine hochwertige Polystyrol-Dämmplatte für den Einsatzbereich Wärmedämm-Verbundsysteme. Die grauen Dämmplatten aus Neopor zeichnen sich insbesondere durch eine hohe Maßgenauigkeit und Schwundfreiheit aus, welche eine effiziente und fugenfreie Verarbeitung ermöglichen. **villerit - EPS Neopor 032** werden nach den Richtlinien des IVH (Industrieverband Hartschaum e.V.) und des VDPM (Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V.) produziert. **villerit - EPS Neopor 032** sind vollständig HBCD- sowie FSKW/HFCKW-frei.

► **Technische Kurzinformationen**

Qualitätstyp	EPS 032 WDV, WAP, WI
Baustoffklasse	B1 DIN 4102-1, schwer entflammbar
Brandverhalten	EN 13501-E
Wärmeleitfähig	Bemessungswert $\lambda = 0,032 \text{ W/(mK)}$
Rohdichte	DIN EN 1602 $\leq 25,0 \text{ kg/m}^3$
Wasserdampf-Diffusionswiderstand	$\mu = 20/70$ nach DIN EN 12086
Querzugfestigkeit	$\geq 100 \text{ kPa}$
Dimensionsstabilität	$\pm 0,2 \%$ nach EN 1603
Irreversible Längenänderung	$\leq 0,15 \%$ nach EN 1603

EPS Neopor 032

Art des Werkstoffes:

villerit – EPS Neopor 032 ist eine Wärmedämmplatte aus expandiertem Polystyrol nach DIN 18154.

villerit – EPS Neopor 032 werden nach den Richtlinien des Industrieverbandes Hartschaum e. V. und des Fachverbandes Wärmedämm-Verbundsysteme e.V. hergestellt.

Anwendung:

villerit – EPS Neopor 032 dient als Dämmplatte für Wärmedämmverbundsysteme und ist Systemkomponente der WDV-Systeme **villerit-ECO Therm EPS**.

Untergründe:

Die Oberfläche der Wand muss für eine Verklebung eine Abreißfestigkeit von mindestens 0,08 N/mm² aufweisen, ansonsten ist eine zusätzliche Verdübelung erforderlich.

Der Untergrund muss saugfähig, trocken und frei von Trennmittel sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein.

Verarbeitung

villerit – EPS Neopor 032 gemäß Systembeschreibung im Verband fluchtgerecht, planeben (keine Überzahnung) und versatzfrei von unten nach oben verkleben. An Gebäudeecken ist eine Verzahnung der Dämmplatten herzustellen (versetzte Stöße). Unebenheiten mit Schleifbrett oder Schleifgerät mit Absaugung plan schleifen. Fugen zwischen Dämmplatten dicht stoßen und kleberfrei halten. Anschlüsse an Bauteilen mit verschiedenen Ausdehnungskoeffizienten sind mit geeigneten Anschlussprofilen bzw. mit Kompriband schlagregendicht auszuführen.

An Fassadenöffnungen z.B. Türen oder Fenster die Dämmplattenfuge nicht über die Fensterocke fortführen, sondern ausklinken (übergreifend verarbeiten und passend zuschneiden). Kreuzfugen sind grundsätzlich zu vermeiden. Anschlüsse müssen mit Kompriband bzw. geeigneten Anputzleisten schlagregendicht ausgebildet werden. Je nach Untergrund ist eine zusätzliche Verdübelung erforderlich.

Insbesondere bei Dämmstoffdicken > 200 mm ist bei der Verarbeitung darauf zu achten, dass Zwängungspunkte eine ausreichende Bewegungsmöglichkeit haben und im Rand- und Eckbereich ist auf eine ausreichende Befestigung zu achten (z.B. sind passende Formeckteile zu verwenden).

Verklebung:

Klebemörtel auf die Platte aufgebracht:

- vollflächig im Kambettverfahren.
- Punkt-Wulst Verfahren mit einer Verklebung von mindestens 40 %.

Klebemörtel auf den Untergrund aufgebracht:

- vollflächig mit Zahntraufel aufgekämmt.
 - wulstförmig mit mindestens 60 % Flächenverklebung. Abstand der Klebewülste ≤ 10 cm.
- Beim Verkleben der Dämmplatten darauf achten, dass sich auf dem Kleber keine Haut bildet.

Besonders zu beachten:

Um ein erhöhtes Aufheizen der grauen Plattenoberflächen zu vermeiden, ist eine Lagerung in der Sonne zu vermeiden, ggf. ist eine Verschattung der Fassadenfläche während der Verarbeitung vorzunehmen.

Durch UV-Einwirkung vergilbte Dämmplatten sind vor einer weiteren Verarbeitung abzuschleifen und zu entstauben. Bitte beachten Sie die jeweilige Systembeschreibung.

Lagerung:

villerit – EPS Neopor 032 trocken, vor Sonneneinstrahlung und mechanischen Beschädigungen geschützt lagern.

Lieferform

Dämmstoffstärken: 10 - 400 mm

Qualitätskontrolle:

Gemäß Qualitätsrichtlinien des IVH (Industrieverband Hartschaum e.V.) und des VDPM (Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V.).